

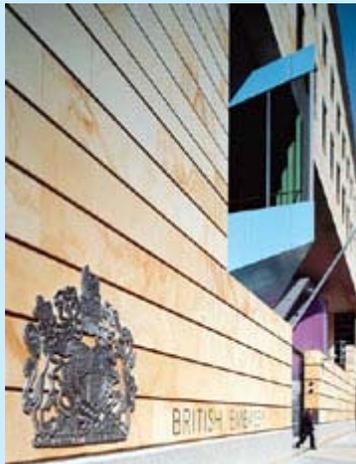
“New Deal”

- der britische Weg zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit

Marc Holland

Erster Botschaftssekretär
(Beschäftigung & Soziales)
Britische Botschaft Berlin

Dienstag, 8. Mai



Langzeitarbeitslosigkeit (LTU) 2006 in einigen ausgewählten EU-Mitgliedstaaten

| | SE | DK | ES | UK | FR | EU27 | IT | PL | DE | SK |
|----------------------------------|------|------|------|-------------|------|-------------|------|------|-------------|------|
| LTU in % der Arbeitslosen | 15.2 | 20.8 | 21.7 | 22.4 | 42.3 | 44.9 | 49.6 | 56.1 | 56.4 | 76.3 |
| Platz | 1 | 3 | 4 | 5 | 12 | | 18 | 24 | 25 | 27 |
| LTU in % der aktiven Bevölkerung | 1.1 | 0.8 | 1.9 | 1.2 | 4 | 3.6 | 3.4 | 7.8 | 4.7 | 10.2 |
| Platz | 3 | 1 | 9 | 4 | 20 | | 17 | 26 | 23 | 27 |

Quelle: Eurostat; LTU = Long-term unemployed = Langzeitarbeitslose
 Abkürzungen der Länder: SE=Schweden, DK=Dänemark, ES=Spanien, UK=Großbritannien, FR=Frankreich, IT=Italien, PL=Polen, DE=Deutschland, SK=Slowakei

Der größere Rahmen: Kombination verschiedener Maßnahmen zur Bekämpfung von Langzeitarbeitslosigkeit

- Makro-ökonomische Stabilität
- Flexibler Arbeitsmarkt
- Arbeit muss sich lohnen – angemessene Höhe von Sozialleistungen, finanzielle Vergünstigungen für Beschäftigte (Steuerbegünstigungen), Mindestlohn
- Aktives Sozialleistungssystem- Leistung für Arbeit
Suchende (Job Seekers Allowance - JSA) verknüpft
Anspruch auf Sozialleistungen mit der Verantwortung für
Suche nach einem Arbeitsplatz
- “New Deals”
- Beschäftigungszonen (“Employment Zones”)

... mit ausgezeichneten Ergebnissen

- Hohe Beschäftigungsraten
 - Zahl der Beschäftigten seit 1997 um 2,5Mio gestiegen
 - Beschäftigungsquote von 74,5%
- Arbeitslosigkeit auf niedrigstem Stand seit fast 30 Jahren
 - Zahl der Leistungsempfänger wegen Arbeitslosigkeit seit 1997 um 900.000 gesunken
 - ILO-Arbeitslosenrate von 5,5%

Moderne Dienstleistungen von “Jobcentre Plus”

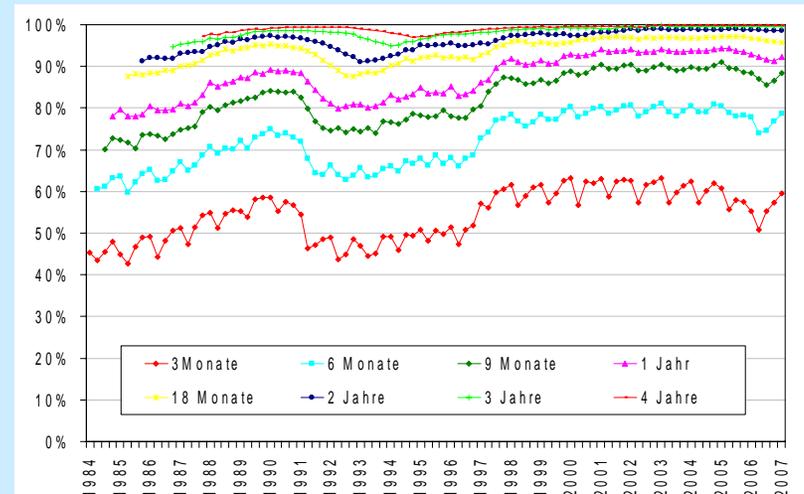
- Job Centre Plus: ein System und eine Anlaufstelle für Arbeitslosengeld und Sozialhilfe
- Vereinbarung mit dem Arbeit Suchenden – der Arbeitslose wird verpflichtet, sich aktiv um Arbeit zu kümmern
- Regelmäßiger Kontakt während der gesamten Dauer der Unterstützung (alle zwei Wochen Erscheinen im Job Centre & Überprüfung nach 3 Monaten und dann alle 6 Monate)



JSA - ein Erfolg: die meisten Arbeitslosen finden schnell wieder Arbeit

- 2,2 Mio neue Ansprüche auf JSA pro Jahr
 - 60% verlassen die Arbeitslosenkartei innerhalb von 3 Monaten
 - 80% innerhalb von 6 Monaten
- “Work first” („Arbeit hat Vorrang“) –Hilfe beginnt mit Unterstützung bei der Arbeitssuche - nicht mit Maßnahmen zur Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit

Anteil der JSA-Empfänger, die nach einer bestimmten Zeit die Arbeitslosenkartei verlassen



Prinzipien des New Deal

- Arbeitsvermittlung steht an erster Stelle
- Unterstützung nach den Bedürfnissen der Zielgruppen
 - Obligatorisch (New Deals für JSA-Empfänger)
 - Freiwillig (New Deals für Inaktive)
- Konzentration auf den Einzelnen
- Je länger die Arbeitslosigkeit dauert, um so höher der Druck und um so größer die Hilfe
- Regelmäßiger Kontakt mit persönlichem Berater
- Umsetzung der New-Deal-Programme gemeinsam mit privaten Trägern

New Deal für junge Menschen (18-24):

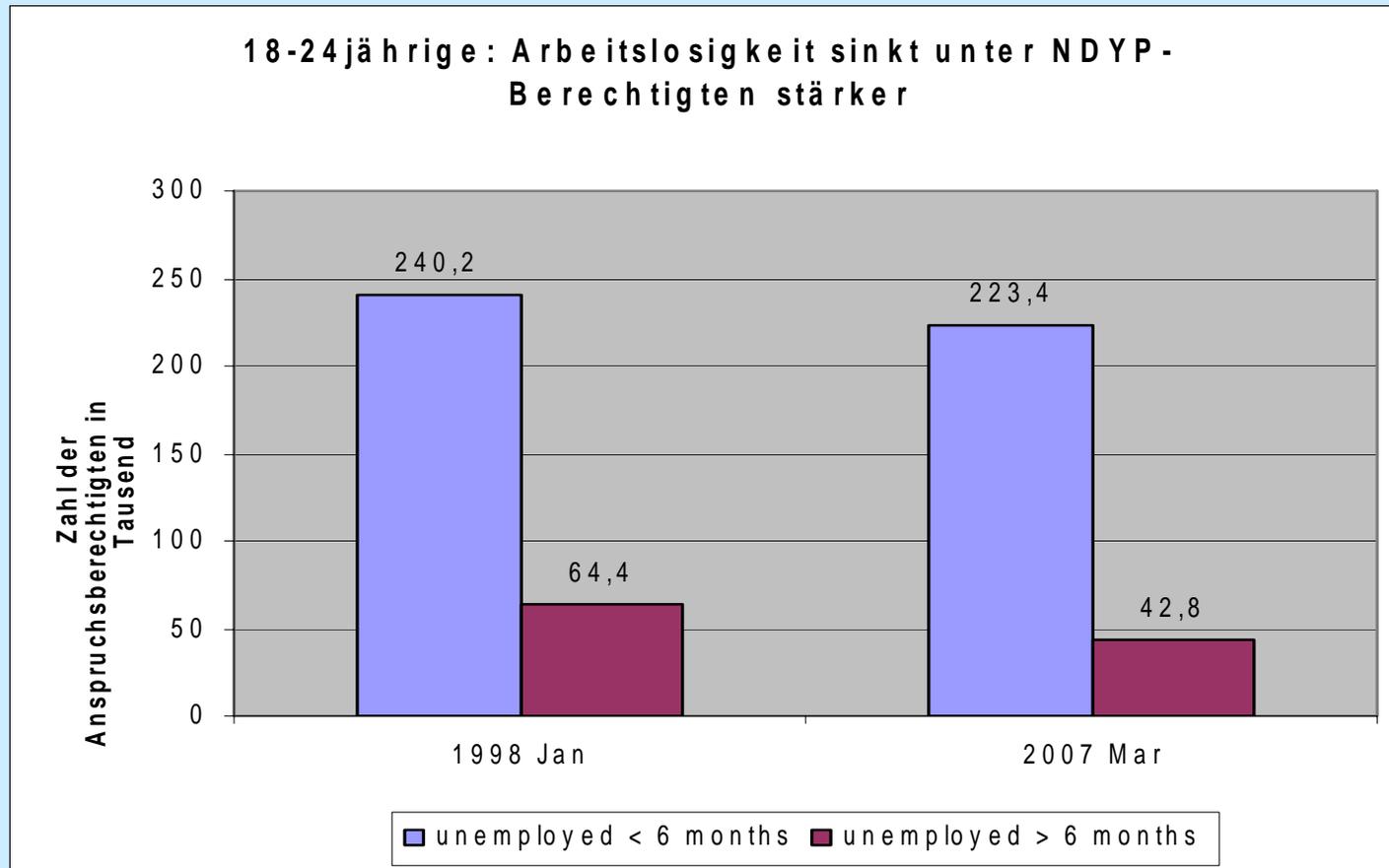
3 Stufen

- Stufe 1 (JCP) : “Gateway” = 4 Monate lange intensive Arbeitsplatzsuche
 - obligatorische Teilnahme an 2-wöchigem Soft-Skills-Training
- Stufe 2 (ausgelagert): verschiedene Optionen, dauern bis zu 6 Monaten
 - Subventionierte Beschäftigung
 - Arbeit im freiwilligen Sektor
 - Einsatz im Umweltschutz im Rahmen des Programms “Environmental Task Force”
 - Vollzeitbildungs- und Ausbildungsprogramm (FTET)
- Stufe 3 (JCP): „Follow-Through“-Stufe: Unterstützung bei der Jobsuche für 3 Monate

Der “New Deal” für junge Menschen (NDYP) - eine Bilanz

- Seit 1998 1,2 Mio Teilnehmer
- 710.000 direkt vermittelt; 604.000 nachhaltige Arbeitsplätze
- seit Jan. 1998 Rückgang der Zahl der 18-24jährigen, die länger als 6 Monate arbeitslos waren, um 28% auf 42.800 (Quelle: Statistik der JSA-Empfänger)
- Unabhängige Untersuchung:
 - Jugendarbeitslosigkeit dank NDYP um 30.000 - 40.000 gesunken
 - Beschäftigtenzahl um 20.000 - 25.000 höher
 - BIP in Großbritannien 0,1% höher = £500 Mio

18-24jährige: Arbeitslosigkeit ist bei NDYP-Berechtigten um einen höheren Anteil gesunken

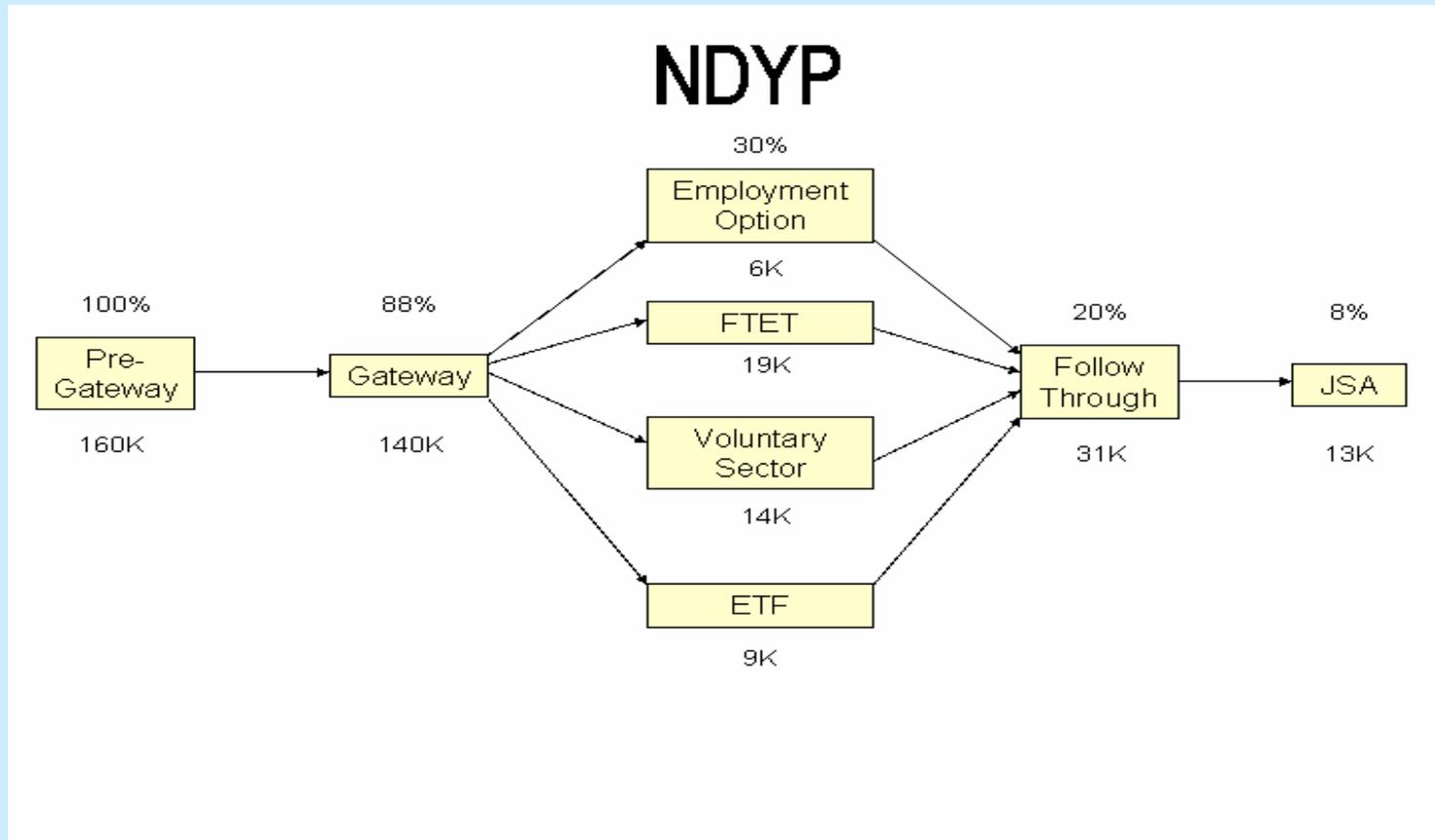


Blau: weniger als 6 Monate arbeitslos; rot: länger als 6 Monate arbeitslos

NDYP konzentriert sich auf besonders schwer Vermittelbare

- Die meisten finden Arbeit, bevor NDYP beginnt
 - 54% finden nach bis zu 3 Monaten Arbeit
 - 29% verlassen die Arbeitslosigkeit nach 3 - 6 Monaten
 - 17% beginnen NDYP-Programm
- Die Zahl derer, die Arbeit finden, ist höher als die derjenigen, die zu JSA-Leistungen zurückkehren
 - 54% der NDYP-Teilnehmer finden eine nicht subventionierte Beschäftigung
 - 8% der NDYP-Teilnehmer kehren zu JSA zurück

NDYP: Aufschlüsselung der Arbeit Suchenden auf die einzelnen Stufen – April 05 - März 06



Pre-Gateway = Vorstufe, Gateway = Stufe 1, Stufe2: Employment Option= Beschäftigungsmöglichkeit, FTET= Vollzeitbildungs- und Ausbildungsprogramm, Voluntary Sector= Freiwilliger Sektor, ETF= Arbeit im Umweltschutz; Follow-Through = Stufe 3, JSA=Job Seekers Allowance (Arbeitslosengeld für Arbeit Suchende)

New Deal für 25+ (25-49jährige)

- Für 25-49jährige, die länger als 18 Monate arbeitslos sind
- 660.000 Teilnehmer seit dem Start von ND im Juni 1998
- Ständig etwa 50.000 Teilnehmer an Programmen von ND25+

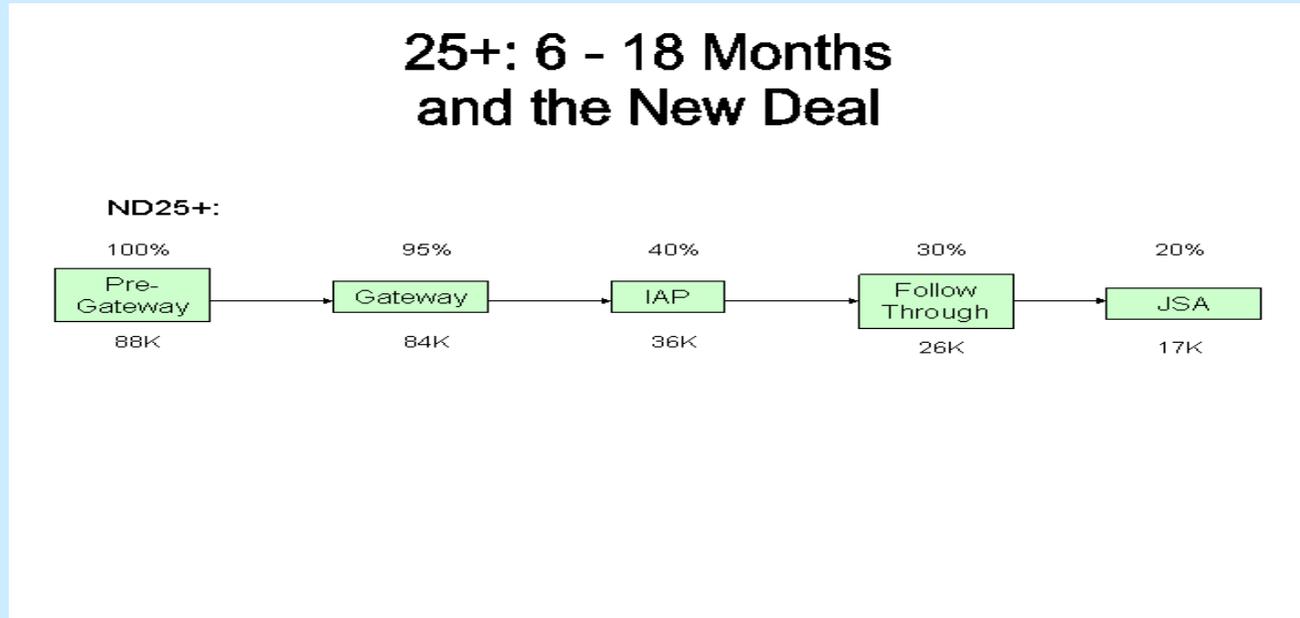
ND25+ - 3 Stufen

- Stufe 1: “Gateway” dauert 4 Monate: wöchentliche Unterstützung durch persönlichen Berater bei intensiver Arbeitsplatzsuche
- Stufe 2: “Intensive Activity Period - IAP” Periode intensiver Aktivität, Dauer 3-6 Monate
 - Grundlegendes Training zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit
 - Unterstützung, um sich selbständig machen zu können
 - Möglichkeiten schulischer und beruflicher Bildung und Ausbildung
 - Praktika
 - Arbeitsbezogenes Training
 - Hilfe bei der Motivation und Verbesserung der “Soft Skills”
 - Subventionierte Beschäftigung
- Stufe 3: “Follow Through”-Periode, Dauer 6-13 Wochen, persönliche Unterstützung bei der Arbeitssuche, Berufsberatung und wöchentliche Gespräche mit dem persönlichen Berater im JobCentre

Schaffung von Arbeitsplätzen durch ND25+

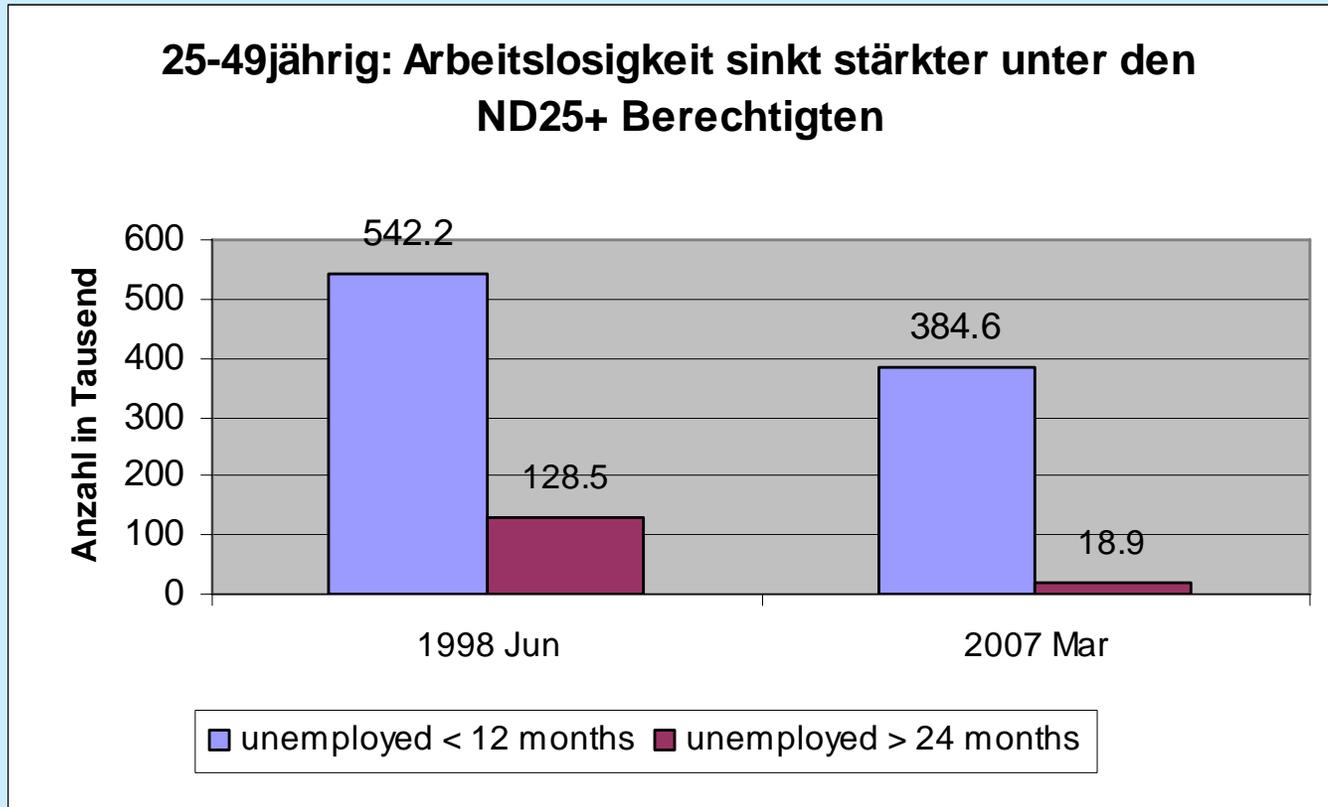
- Die meisten finden Arbeit, bevor Programm “ND25+” beginnt
 - 54% verlassen die Arbeitslosigkeit nach bis zu 3 Monaten
 - 21% nach 3 bis 6 Monaten
 - 20% nach 6 bis 18 Monaten
 - 5% beginnen das Programm “ND25+”
- Die Zahl derer, die Arbeit finden, ist höher als die derjenigen, die zu JSA-Leistungen zurückkehren (aber niedriger als NDYP)
 - 32% der Teilnehmer an ND25+ nehmen eine nicht subventionierte Beschäftigung auf
 - 20% der Teilnehmer an ND25+ kehren wieder zu JSA zurück
- 278.000 Arbeitslose haben über ND25+ Arbeit gefunden
 - seit dem Beginn von ND25+ ist die Langzeitarbeitslosigkeit um 85% gesunken

ND25+: Aufschlüsselung der Arbeit Suchenden auf die verschiedenen Stufen, April 05 – März 06



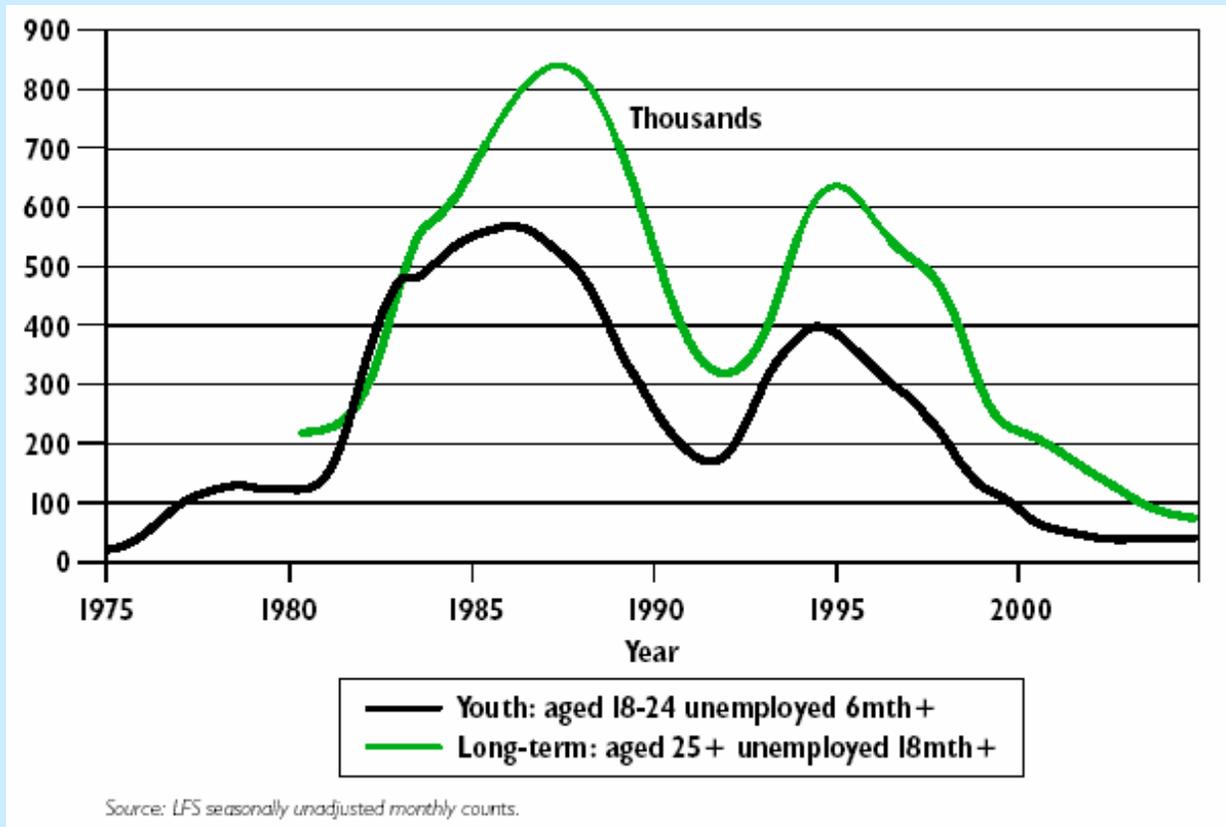
Pre-Gateway=Vorstufe; Gateway=Stufe 1; IAP=Periode intensiver Aktivität, Stufe 2; Follow Through=Stufe 3; JSA=Job Seeker Allowance (Arbeitslosengeld für Arbeit Suchende)

25-49jährige: Arbeitslosigkeit unter den ND25+-Berechtigten sinkt um höheren Anteil



Blau: weniger als 12 Monate arbeitslos; rot: länger als 24 Monate arbeitslos

Auswirkungen des New Deal auf die Langzeitarbeitslosigkeit



Schwarze Kurve: Jugendliche 18-24 Jahr, 5 Monate und länger arbeitslos

Grüne Kurve: Langzeitarbeitslose: 25 Jahre und älter, 18 Monate und länger arbeitslos (Angaben in Tausend)

Kosten des New Deal pro Arbeitsplatz April 2005 bis Mai 2006

- NDYP = £2,700/Arbeitsplatz (€3,950/Arbeitsplatz)
- ND25+ = £4,000/Arbeitsplatz (€5,850/Arbeitsplatz)
- Nettokosten für die Verwirklichung von NDYP & ND25+ betragen £251 Mio/Jahr (€370 Mio)
- Aber Nutzen für Wirtschaft insgesamt doppelt so hoch: £500 Mio/Jahr (€740 Mio)

New-Deal-Wunder?

- Das System von **Rechten und Pflichten** funktioniert.
 - 11% der ND-Berechtigten steigen vor dem ersten ND-Gespräch aus der JSA-Leistung aus.
- **Erhöhte Intensität der Unterstützung** durch die Dauer der Arbeitslosigkeit verringert Verschwendung von Ressourcen.
- In der “Gateway”-Stufe erhöht die **Verpflichtung des JSA-Empfängers, selbst aktiv zu sein** (personalisierte Unterstützung verbunden mit Jobsuche).
 - Das führt zu einer hohen Zahl von Leistungsempfängern (zwei Drittel), die das ND-Programm verlassen.
- Eine **5. Option** – bei voller Sozialleistung zu Hause zu bleiben – gibt es nicht. Abschreckende Wirkung.
- Option „**subventionierte Beschäftigung**“ bringt die besten Ergebnisse
 - Erfolgsrate von 60%, aber sie zieht die besten Kandidaten an.

New Deal - Herausforderungen für die Zukunft

- Zahl derjenigen, die wiederholt an ND-Programmen teilnehmen, steigt:
 - 40% nehmen zum zweiten Mal teil
 - 17% zum dritten Mal
 - 3% nehmen vier Mal oder noch öfter teil
 - ... aber einige aus diesen Gruppen haben beim ersten Mal den Kurs nicht abgeschlossen.
- Konzentration auf diejenigen Teilnehmer, die schwerer zu vermitteln sind und mehr Hilfe brauchen
 - Zahl der behinderten “ND25+“-Teilnehmer von 19% im Jahr 1998-9 auf 31% im Jahr 2005-6 gestiegen.
 - Zahl der weißen “ND25+“-Teilnehmer von 84% im Jahr 1998-9 auf 78% im Jahr 2005-6 gesunken. Anstieg der Teilnehmerzahl aus ethnischen Minderheiten.
 - 32% der Anfänger eines NDYP-Programms haben keinerlei Qualifikation. 50-60% geringere Chance auf einen Arbeitsplatz als jene, die wenigsten eine Qualifikation der Stufe 1 haben.
- Zahl derjenigen, die über New Deal Arbeit finden, sinkt & Zahl der Angehörigen der Zielgruppe “Langzeitarbeitslosigkeit” steigt.

Spielraum für Verbesserungen?

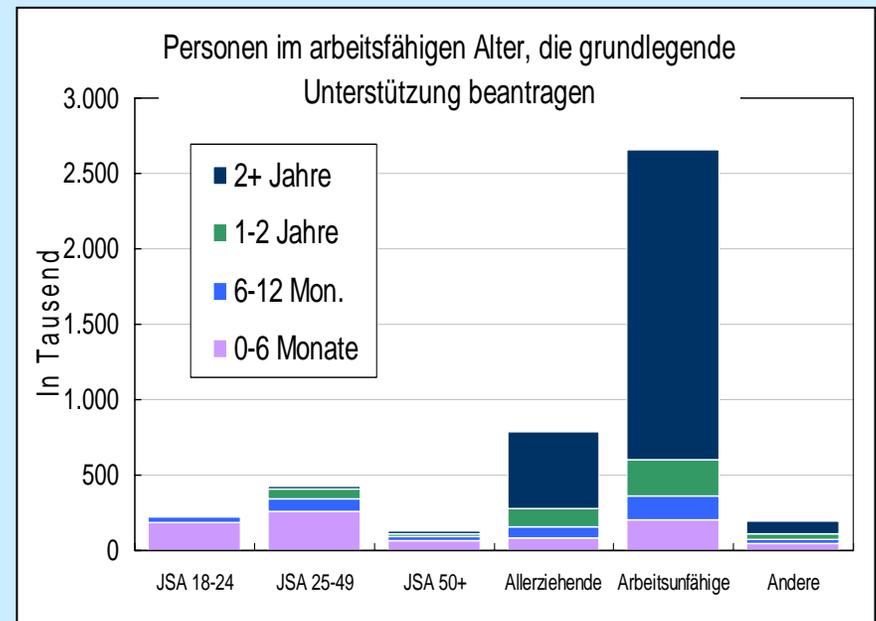
- Schaffung nachhaltiger Arbeitsplätze oder weiter nichts als „Recycling“?
- Der Mehrwert?
 - Wie viele hätten sowieso Arbeit gefunden?
- Qualität der Optionen könnte verbessert werden
- Diejenigen erreichen, die am schwersten zu vermitteln sind und am meisten Hilfe brauchen
 - wir müssen die grundlegende Beschäftigungsfähigkeit der am geringsten Qualifizierten und ihre fundamentalen Fertigkeiten verbessern.

Beschäftigungszonen (Employment Zones – EZs)

- 15 Beschäftigungszonen (EZs) in Regionen mit hoher struktureller Arbeitslosigkeit
- Intensive auf den Einzelnen zugeschnittene Unterstützung bei der Suche nach Arbeit
- Leistung privater Träger – Bezahlung nach Ergebnissen
- Modell des “Prime contractor” (Hauptauftragnehmer)
- Wo mehrere Träger eine Beschäftigungszone abdecken, hat der Kunde größere Auswahl

Die Zukunft der aktiven Arbeitsmarktmaßnahmen in Großbritannien

- Freud-Bericht
 - Mehr persönliche Beratung bei der Arbeitsvermittlung und höhere Flexibilität
 - Bessere Nutzung privater Träger
- Konzentration auf Alleinerziehende und wirtschaftlich Inaktive



Diskussionspunkte

- Wie könnte der New Deal auf Deutschland übertragen werden?
- New Deals konzentrieren Ressourcen auf Langzeitbezieher von Unterstützung – ist das richtig?
- Wie erreichen wir die Arbeitslosen, die keine Unterstützung in Anspruch nehmen? Sollten wir das überhaupt?
- Leistungsvermögen von Trägern aus dem öffentlichen Sektor gegen Leistungsvermögen privater Träger. Modell des Hauptauftragnehmers